

**Betreff:**

Heimspiel für Wiesbaden: Den Ball des Sports zurückholen  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 20.05.2026 -

**Antragstext:**

Im Februar 2026 berichtete die Frankfurter Allgemeine Zeitung unter dem Titel „Ball des Sports bald nicht mehr in Frankfurt?“ über Gedankenspiele der Deutschen Sporthilfe, diese Veranstaltung künftig wieder in einer anderen Stadt auszurichten. Sollte sich die Sporthilfe tatsächlich für eine Neuausschreibung entscheiden, böte dies der Landeshauptstadt Wiesbaden die Gelegenheit, dieses verlorene Event zurückzugewinnen.

Nach derzeitiger Einschätzung ist davon auszugehen, dass die Stadt Frankfurt und die dortige Messegesellschaft als bisherige Ausrichtungsstätte ein erhebliches Interesse an einer Fortführung der Veranstaltung haben und entsprechende Gespräche vermutlich bereits in einem fortgeschrittenen Stadium geführt werden. Für potenzielle neue Bewerber ergibt sich daraus ein enges Zeitfenster, um überhaupt noch in einen ernsthaften Auswahlprozess eintreten zu können.

Sollte eine Bewerbung der Stadt angestrebt werden, wäre daher eine zeitnahe politische Grundsatzentscheidung erforderlich, um die notwendigen Gespräche, Prüfungen und konzeptionellen Vorbereitungen rechtzeitig aufnehmen zu können.

Für die Landeshauptstadt Wiesbaden wäre eine Rückkehr des Ball des Sports ein starkes Signal für den Sport-, Kongress- und Veranstaltungsstandort. Die Veranstaltung verbindet bundesweite mediale Aufmerksamkeit mit positiven wirtschaftlichen Effekten für Hotellerie, Gastronomie, Dienstleister und das RMCC. Zudem bietet ein solches Premium-Event die Chance, den Kongress- und Eventstandort Wiesbaden zu profilieren.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. die Deutsche Sporthilfe zu kontaktieren, um sich über die aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Ausrichtung des Ball des Sports ab 2028 zu erkundigen.
2. der Deutschen Sporthilfe die grundsätzliche Bereitschaft der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Wiederausrichtung des Ball des Sports ab 2028 mitzuteilen.
3. bereits jetzt die Teilnahme an einer etwaigen Neuausschreibung vorzubereiten und hierzu
  - a. ein Finanzierungsmodell zu entwickeln, das sowohl dem Werbewert der Veranstaltung für die LHW und das RMCC als auch der angespannten Finanzlage der LHW Rechnung trägt und durch die Einbeziehung Wiesbadener Privatunternehmen und Sponsoren den Zuschussbetrag der LHW sinken lässt.
  - b. zu prüfen, wie im Falle einer erfolgreichen Bewerbung ein Begleitprogramm mit Wiesbadener Sportvereinen, Schulen und Nachwuchsleistungssportler aufgesetzt werden kann, damit der Ball des Sports nicht nur als Gala, sondern auch als Impuls für den Breiten- und Nachwuchssport in Wiesbaden wirkt.

Antrag Nr. 26-F-05-0001  
FDP

---

Wiesbaden, 22.05.2026